Bauernbund Brandenburg verteidigt Agrarminister Woidke gegen Gentechnik- Kritik des Landesbauernverbandes

Der Bauernbund Brandenburg, Interessenvertretung der bäuerlichen Familienbetriebe, unterstützt Agrarminister Dietmar Woidke in seiner ablehnenden Haltung zur Grünen Gentechnik und weist die Kritik des Landesbauernverbandes an Woidke als "völlig abwegig" zurück. Der Landesbauernverband hatte dem Minister am Freitag vorgeworfen, Ängste zu schüren und einen Imageschaden herbeizureden.

"Wir finden es absolut richtig, dass sich der Minister um das Image der Landwirtschaft und um den Schutz der Nichtanwender sorgt", stellte sich Bauernbund-Geschäftsführer Reinhard Jung am Sonnabend hinter Woidke: "Immerhin wenden 99,9 Prozent der Landwirte in Brandenburg die Gentechnik nicht an. Und auf die kommen erhebliche Kosten zu, wenn sie ihre Produkte weiter gentechnikfrei absetzen wollen. Da fragt man sich, welche Interessen der Landesbauernverband eigentlich vertritt – etwa die der Gentechnik-Konzerne, die ihr Saatgut nicht loswerden?"

Bevor der Landesbauernverband sich zur Grünen Gentechnik äußere, sollte er zunächst mit sich selbst ins Reine kommen, empfiehlt Jung: "Einerseits lehnt der Verband das Patent auf Lebewesen ab, andererseits fordert er Erleichterungen für den Anbau gentechnisch veränderter, also patentierter Pflanzen. Das ist leider ein bisschen widersprüchlich und kann nicht ganz ernst genommen werden."

*Bauernbund Brandenburg
Geschäftsführer Reinhard Jung
Dorfstraße 20, 19336 Lennewitz
Telefon (038791) 80200
Telefax (038791) 80201
jung@bauernbund-brandenburg.de
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*